

# **Niederschrift**

## **über die 19. Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Liegenschaften**

**Sitzungstag:** 18.08.2025

**Sitzungsort:** AWO Altenwohnanlage "Marianne-Sternberg-Haus"

**Sitzungsdauer:** 16:00 Uhr bis 18:25 Uhr

### **Teilnehmerverzeichnis:**

#### **Vorsitzende**

Rasenack, Marianne

#### **Stellvertretende Vorsitzende**

Bunjes, Gertrud

#### **Ausschussmitglieder**

Beckmann, Sina

Eden, Stephan

Oltmanns, Karl

Schüdzig, Herbert

Ulferts, Kai

#### **Grundmandat**

Theemann, Hendrik

#### **Verwaltung**

Albers, Jan Edo, Bürgermeister

Folkens, Heiko

Jones, Stephen

Wüllner, Inka

als Protokollführer

### **Tagesordnung:**

## **Öffentlicher Teil**

### **TOP 1. Eröffnung der Sitzung**

**Die Vorsitzende** eröffnet die Sitzung um 19.00 Uhr.

**TOP 2. Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ausschussmitglieder**

**Die Vorsitzende** stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Anwesenheit der oben genannten Ausschussmitglieder fest.

**TOP 3. Feststellen der Beschlussfähigkeit**

**Die Vorsitzende** stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

**TOP 4. Feststellen der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird wie vorgelegt beschlossen.

**TOP 5. Einwohnerfragestunde - Sitzungsunterbrechung -**

An dieser Sitzung haben keine Bürgerinnen und Bürger teilgenommen.

**Zuständigkeit des Rates:**

**TOP 6. Änderung der Vereinbarung zur Finanzierung der Kindertagesstätten mit dem Landkreis Friesland  
Vorlage: BV/1085/2021-2026**

**Bürgermeister Albers** führt in das Thema ein.

**Frau Wüllner** ergänzt dazu, dass es sich bei dem neuen Modell um eine Mischkalkulation handele, die zu einer Unterdeckung von 290.000 € führe.

**Bürgermeister Albers** erklärt, dass Vorauszahlungen gezahlt werden und über diese sodann eine Spitzabrechnung mit einem Verteilungsschlüssel von 50% auf die Kindergartenplätze und 50% auf die Anzahl der Kinder erfolge.

**Ratsfrau Beckmann** teilt mit, dass dieses Thema noch nicht im Kreistag behandelt worden sei und sie erläutert hierzu, wie sie die Berechnung verstanden habe.

**Herr Jones** erklärt anhand der beigefügten Berechnung, dass nach dem bisherigen Äquivalenzmodell den kreisangehörigen Gemeinden insgesamt ein Zuschuss von 14,3 Mio € gewährt (Anteil Stadt Jever 3.016.160,00 €) werde. Durch Änderung der Berechnung nach dem Kombimodell ab 2026 würde sich die Verteilung dahingehend ändern, dass zukünftig 50% nach Anzahl Kinder bis 6 Jahre und die anderen 50% nach Anzahl der Kita-Plätze verteilt werden, so dass weiterhin 14,3 Mio € vom Landkreis erstattet werden, aber für die Stadt Jever sich der Anteil auf 2.727.091,00 € reduziere. Dies würde für die Stadt Jever ein Minus von ca. 290.000,00 € bedeuten.

Im zweiten Schritt soll die Verteilung der Zuschüsse über eine Absenkung der Kreisumlage erfolgen. Hierfür würde der Kreis die Kreisumlage ab 2026 von 56 auf 44 Punkte absenken. Somit ergäbe sich eine Entlastung für die Gemeinden und Städte von 12.749.950,00 € und der Anteil der Stadt Jever berechne sich auf 2.387.541,00 €. Der Restbetrag in Höhe von 339.550,00 € -Anteil Stadt Jever- würde dann als Zuschuss ausgezahlt werden.

**Ratsherr Oltmanns** äußert sich erstaunt über die Absenkung der Kreisumlage von ganzen 12 Punkten auf 44 Punkte und fragt an, wie es sich verhält, wenn dem nicht zugestimmt wird.

**Bürgermeister Albers** erklärt hierzu, dass es im Falle einer Ablehnung bei der alten Regelung bleibe. Der Kreistag habe angekündigt, dann ggf. den Vertrag zu kündigen. Dies sei nicht im Interesse der Stadt Jever. Er betont, dass die Aufgabe der Kindergartenbetreuung zur Kommune gehöre und dies auch so bleiben solle.

**Ratsherr Oltmanns** hebt hervor, dass fast alle Kindergärten recht neu seien und er sei der Meinung, dass der Beschlussvorschlag erweitert werden solle, um die Kreisumlage auf 44 Punkte festzuschreiben.

**Bürgermeister Albers** weist darauf hin, dass es sich hierbei um einen gegenseitigen Vertrag handele und die Kreisumlagefestsetzung unabhängig davon zu erfolgen hat.

**Frau Wüllner** erklärt auf Nachfrage von **Ratsherrn Theemann**, dass die Stadt Jever in den letzten Jahren von der bisherigen Regelung profitiert habe.

**Bürgermeister Albers** hebt hervor, dass die anderen Kommunen in den nächsten Jahren aufrüsten könnten. Jever habe die Entwicklung in der Hand. Durch Reduzierung der Personalkosten und Reduzierung der Ganztagsplätze werde sich voraussichtlich das Ergebnis verbessern.

**Ratsherr Theemann** weist darauf hin, dass die Kommunen unterschiedliche Standards haben. Es handele sich schließlich um Steuergelder der Bürgerinnen und Bürger. Seiner Meinung nach würde es mehr Sinn machen, wenn jede Kommune selbst abrechnen würde.

**Bürgermeister Albers** betont, dass die Kreisumlage ein für die Kommunen großer finanzieller Brocken sei. Das neue Modell mit 44 Punkten wäre vor allen ein Signal. Durch die Vertragskündigung der Stadt Schortens habe es die Stadt nun finanziell hart getroffen. Untern Strich müsse es bezahlt werden und bei diesem Modell habe die Stadt Jever weiterhin Einfluss. Die Mischung aus Kirche und Stadt sei ein gutes eingespieltes Team.

**Ratsfrau Beckmann** fragt an, ob heute eine Entscheidung getroffen werden müssen oder dieser Tagesordnungspunkt an die Fraktionen zur Diskussion zurückgegeben werden könne.

Nach weiterer kurzer Diskussion wird der Tagesordnungspunkt ohne Beschlussempfehlung an den Verwaltungsausschuss zur Entscheidung weitergeleitet.

Ohne Beschlussempfehlung weitergeleitet.

**TOP 7.           Wohnungsbau-Gesellschaft Friesland mbH;  
Stammkapitalveränderung  
Vorlage: BV/1089/2021-2026**

**Bürgermeister Albers** führt in die Thematik ein und erläutert hierzu am Beispiel der Stadt Jever die Stammkapitalveränderungen.

**Die Vorsitzende** lässt sodann über den Beschlussvorschlag abstimmen.

**Beschlussvorschlag:**

***Dem Beitritt der Inselgemeinde Wangerooge als Gesellschafterin der Wohnungsbau-Gesellschaft Friesland mbH wird zugestimmt. Die damit einhergehenden Veränderungen der Gesellschafteranteile werden genehmigt.***

Abstimmung: einstimmig beschlossen:

**Eigene Zuständigkeit:**

**TOP 8.        Genehmigung des Protokolls Nr. 18 vom 16. Juni 2025 - öffentlicher Teil -**

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

**TOP 9.        Mitteilungen der Verwaltung**

Frau Wüllner berichtet über die Auswertung der Bürgerbeteiligung zum Thema Ausbau der Erneuerbaren Energien. Die Auswertung ist als Anlage beigefügt.

**TOP 10.      Anfragen und Anregungen**

Keine.

**TOP 11.      Schließen der öffentlichen Sitzung**

**Die Vorsitzende** schließt den öffentlichen Teil der Sitzung.

Genehmigt:

Marianne Rasenack

Vorsitzende

Jan Edo Albers

Bürgermeister

Heiko Folkens

Protokollführer